



Sonderzeichen per AutoKorrektur

Die AutoKorrektur ist ein bequemer Weg, um Zeichen einzufügen, die nicht direkt über die Tastatur erreichbar sind. Neben diversen typischen Tippfehlern wandelt die AutoKorrektur auch bestimmte Zeichenfolgen in Sonderzeichen um:

Anmerkungen:

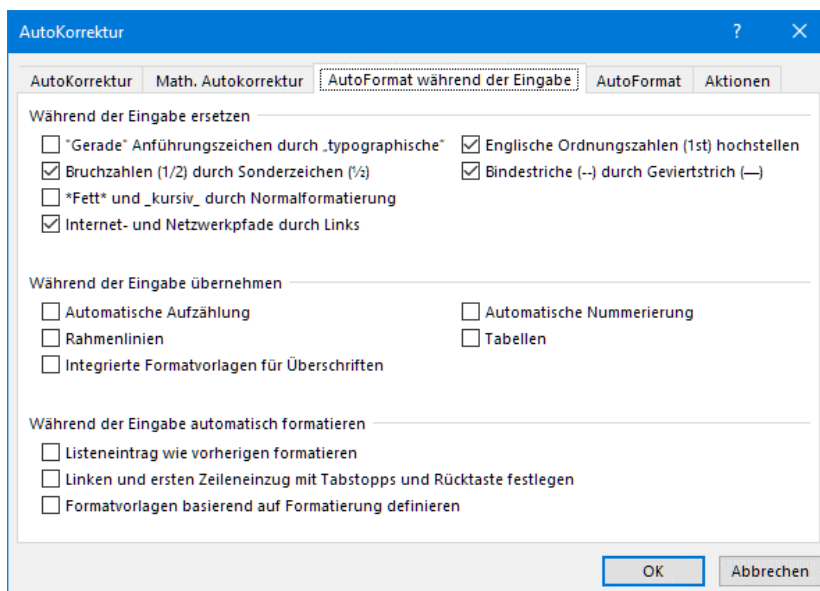
1. Sind in der Spalte *ZEICHENFOLGE* (gilt auch für folgende Tabellen in diesem Dokument) mehrere Zeichenfolgen enthalten, so handelt es sich um Varianten, die dasselbe Symbol erzeugen.
2. Da in dieser Tabelle alle Angaben in der Spalte Zeichenfolge auf Satzzeichen enden, ist zum Auslösen der AutoKorrektur kein Leerschritt erforderlich. In den folgenden Tabellen wird auf diese Ausnahmefälle zusätzlich hingewiesen.

Zeichenfolge	wird zu	Zeichenfolge	wird zu
(tm)	™	-->	→
(c)	©	<--	←
(r)	®	==>	➔
(e)	€	<==	←
:) :-)	☺	<=>	↔
:(:-(☹	: :-	☹

AutoFormat während der Eingabe

Einige Ersetzungen werden nicht über die AUTOKORREKTUR gesteuert, sondern im Register AUTOFORMAT WÄHREND DER EINGABE der AutoKorrektur-Optionen.

DATEI | OPTIONEN | DOKUMENTPRÜFUNG | AUTOKORREKTUR-OPTIONEN



Eine sehr nützliche Umwandlung sind die Umwandlungen von Brüchen, die nach der Form x/y eingegeben werden, in echte Bruchzeichen. Leider gibt es deren nur drei in den üblichen Zeichensätzen: ¼, ½ und ¾. Alle anderen Brüche bleiben von der Umwandlung mangels geeigneter Zeichen im Standardzeichensatz ausgenommen.

Zwar gibt es in den erweiterten Zeichensätzen der Unicode-Schriften weitere gebrochene Zahlen¹, doch werden diese nicht vom AutoFormat erfasst, sondern müssen mit benutzerdefinierten Autokorrekturregeln (siehe unten) versehen werden.

Englische Ordinalzahlen

Haben Sie die Option ENGLISCHE ORDINALZAHLEN (1ST) HOCHSTELLEN aktiviert, wandelt Word bei Eingaben von 1st, 2nd, 3rd, 4th ff. diese in Exponentialschreibweise: 1st, 2nd, 3rd, 4th um – allerdings nur, wenn als Sprache Englisch eingestellt ist!

Eigene Korrekturregeln anlegen

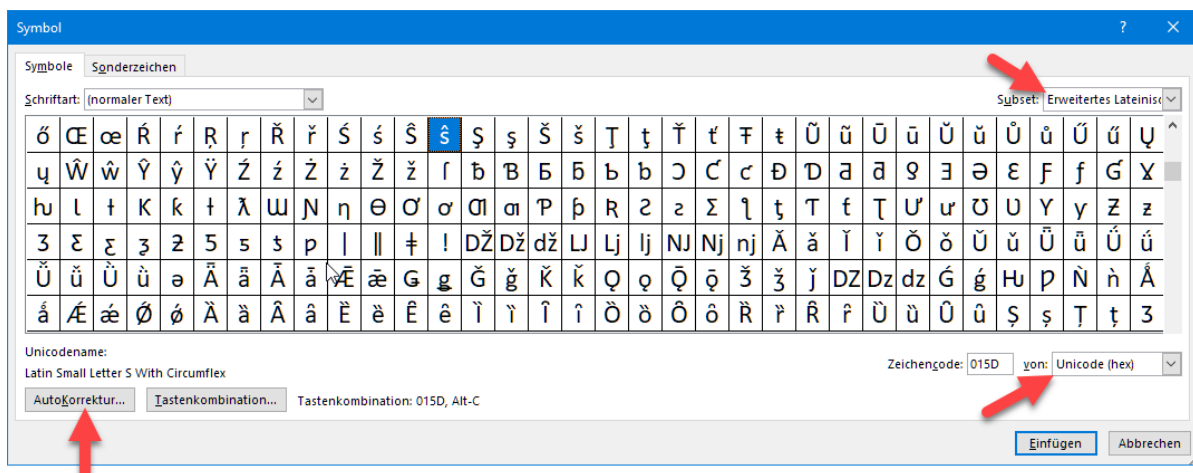
Sie können eigene Zeichenfolgen bestimmen, die in Sonderzeichen umgewandelt werden sollen. Suchen Sie dazu mit EINFÜGEN | SYMBOL das gewünschte Zeichen und klicken Sie in der Sonderzeichenauswahl auf AUTOKORREKTUR. Sie werden von der Sonderzeichenauswahl in den AUTOKORREKTUR-Dialog weitergeleitet. Das Sonderzeichen steht schon an der notwendigen Position, und es ist nun an Ihnen, eine passende Zeichenfolge dafür im Feld ERSETZEN einzutragen und mit HINZUFÜGEN zu bestätigen.

Autokorrekturen ergänzen

Mithilfe der Sonderzeichen-Auswahl EINFÜGEN | SYMBOL können Sie eigene AutoKorrekturen ergänzen. Die Symbolauswahl bietet einen direkten Weg dazu mit der Schaltfläche AUTOKORREKTUR. Ein Klick darauf öffnet den AUTOKORREKTUR-Dialog, hier ist bereits das in der Symbolauswahl markierte Zeichen eingetragen. Sie müssen nun im Feld ERSETZEN die Zeichenfolge eingeben, die Sie für dieses Symbol zu benutzen gedenken, und abschließend auf **OK** klicken.

Wichtig

Achten Sie darauf, dass unten rechts der Zeichencode *Unicode* eingestellt ist, sonst werden Ihnen nicht alle Zeichen angezeigt.



¹ Über die vorhandenen Office-Zeichensätze hinaus können Sie sich an speziellen mathematischen Zeichensätzen bedienen, die Sie im Internet mit dem Suchbegriff »Font Fraction« finden.

Tastenkombinationen anlegen

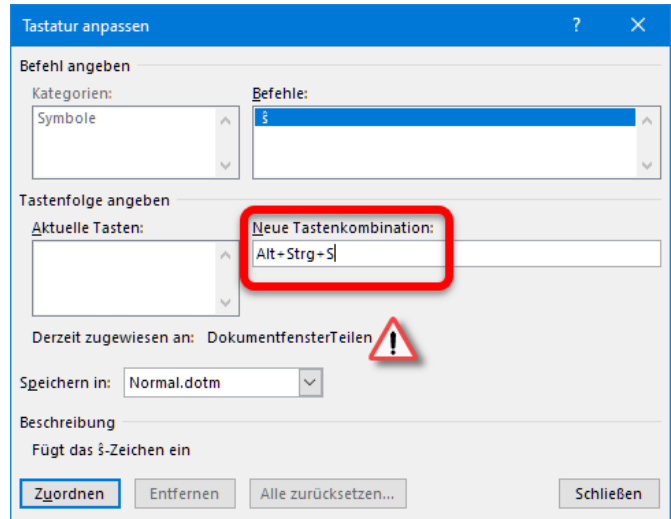
Mit der Schaltfläche TASTENKOMBINATION lassen sich eigene Shortcuts für diese Zeichen anlegen:

Markieren Sie das gewünschte Zeichen, klicken Sie auf TASTENKOMBINATION und drücken Sie im folgenden Dialog im Feld NEUE TASTENKOMBINATION die gewünschten Tasten.

Die Taste **AltGr** erscheint hier in der Uralt-Schreibweise **Alt + Strg**. Stören Sie sich nicht daran.

⚠ Vorsicht

Sollte diese Tastenkombination bereits vergeben sein, erscheint lediglich ein kleiner Hinweis darauf. →



Wortteil als AutoKorrektur-Baustein

Gelegentlich benötigt man beim Schreiben Bausteine, die keine ganzen Wörter sind, sondern einzelne Sonderzeichen, längere Wortteile, denen unterschiedliche Wortenden angesetzt werden. Der Leerschritt, mit dem ein AutoKorrektur-Bausteinname abgeschlossen wird, ist da hinderlich, weil er zunächst getilgt werden muss.

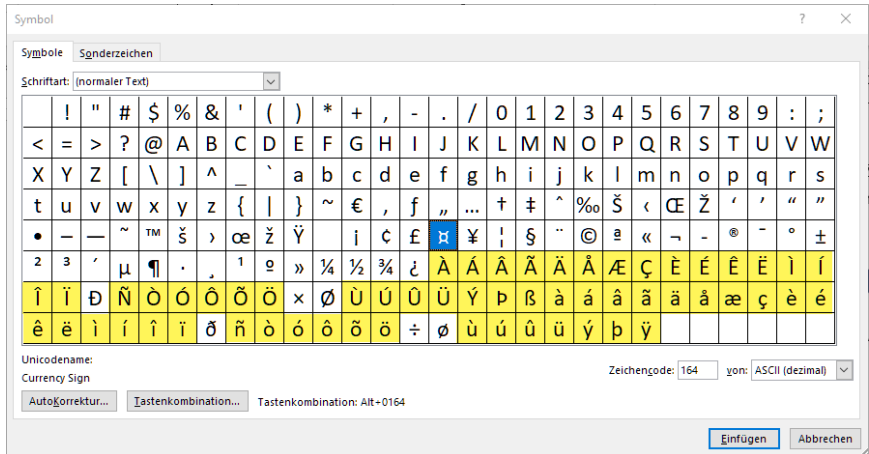
Das gilt aber nur, wenn das Kürzel der AutoKorrektur auf einen Buchstaben oder eine Ziffer endet. Ein Satzzeichen am Ende dagegen bewirkt, dass sofort nach Eingabe dieses Satzzeichens die AutoKorrektur ausgeführt wird und die Schreibmarke ohne Abstand unmittelbar hinter dem eingespielten Wort(teil) steht.

Akzente und diakritische Zusammensetzungen

Akzente sind in allen Zeichensätzen enthalten; bereits die auf 224 Zeichen begrenzten ASCII-Zeichensätze enthalten.

Unicode-Zeichensätze sind weit ausführlicher mit akzenttragenden Zeichen ausgestattet.

Per Tastatur sind nur einige direkt einbäbar, abhängig von der Systemsprache. Weitere lassen sich mithilfe von EINFÜGEN | SYMBOL in den Text einfügen.



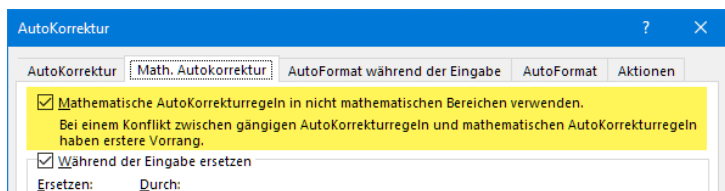
Wird das Zeichen öfter benötigt, sollten Sie sich dafür eine eigene AutoKorrektur oder Tastenkombination anlegen, wie oben beschrieben.

Einige vorgefertigte AutoKorrekturen für Akzente sind in den MATHEMATISCHEN AUTOKORREKTUREN bereits enthalten:

Zeichenfolge	wird zu	Zeichenfolge	wird zu	Zeichenfolge	wird zu
x\acute	á	x\grave	à	x\hat	â
x\tilde	ã	x\bar	ā	x\Bar	ā
x\breve	ă	x\check	č	x\dot	ċ
x\ubar	ǎ	x\Ubar	ǎ		

(x steht jeweils als Platzhalter für einen beliebigen Buchstaben.)

Um die MATHEMATISCHEN AUTOKORREKTUREN zu nutzen, muss in den AUTOKORREKTUR-OPTIONEN, Register MATH. AUTOKORREKTUR dieses Häkchen gesetzt sein:



Wichtig

Es gibt weitere konkurrierende Regeln; so ist zum Beispiel der Backslash in Feldfunktionen Zeichen für einen Feldschalter, was bei eingeschalteter **MATHEMATISCHER AUTOKORREKTUR** zu unerwünschten Umwandlungen führt (zum Beispiel \O zu O.)

Mathematische Autokorrekturen

Die Mathematischen Autokorrekturen in Word sind sehr nützlich, doch angesichts der alphabetischen Sortierung nach dem Eingabecode wenig hilfreich, wenn ein bestimmtes Symbol gesucht wird. Die folgenden Tabellen sind thematisch sortiert.

Die Codes der Mathematischen AutoKorrektur beginnen meist mit einem Backslash. Die Sonderzeichen korrespondieren mit Teilen der in den Formeltools auswählbaren Symbole; dort werden in den Quickhelps auch die Codes der Mathematischen AutoKorrektur angezeigt. Die Auswahl in den Formeltools umfasst weit mehr Zeichen als die Mathematische AutoKorrektur; zusätzlich benötigte Zeichen können Sie sich nach der oben beschriebenen Methode aus dem Zeichensatz *Cambria Math* als eigene Autokorrektur-Codes festlegen.

Zeichenfolge	wird zu	Zeichenfolge	wird zu
<code>\doublea</code>	a	<code>\doubleA</code>	A
<code>\doubleb</code>	b	<code>\doubleB</code>	B
<code>\frakturc</code>	c	<code>\frakturC</code>	℄
<code>\frakturd</code>	d	<code>\frakturD</code>	℄
<code>\scripte</code>	e	<code>\scriptE</code>	ℰ
<code>\scriptf</code>	f	<code>\scriptF</code>	ℱ

Neben Sonderzeichen und Symbolen sind auch vier komplette Alphabete enthalten: Lateinisch mit Doppelstrich, Lateinische Schreibschrift, Fraktur und Griechisch.

Für Griechisch geben Sie nach dem `\` den Namen des Buchstaben an; die Codes für die anderen drei Schriften sind nach dem Muster „`\StilcodeBuchstabe`“ aufgebaut. In allen Fällen wird Groß- und Kleinschreibung unterschieden.

Beim griechischen Alphabet gibt es Varianten einiger Kleinbuchstaben:

Zeichenfolge	wird zu	Zeichenfolge	wird zu	Zeichenfolge	wird zu
<code>\Alpha</code>	A	<code>\alpha</code>	α		
<code>\Beta</code>	B	<code>\beta</code>	β		
<code>\Gamma</code>	Γ	<code>\gamma</code>	γ		
<code>\Epsilon</code>	E	<code>\epsilon</code>	ε	<code>\varepsilon</code>	ε
<code>\Zeta</code>	Z	<code>\zeta</code>	ζ		
<code>\Eta</code>	H	<code>\eta</code>	η		
<code>\Theta</code>	Θ	<code>\theta</code>	θ	<code>\vartheta</code>	ϑ
<code>\Iota</code>	I	<code>\iota</code>	ι		
<code>\Kappa</code>	K	<code>\kappa</code>	κ		
<code>\Lambda</code>	Λ	<code>\lambda</code>	λ		

Zeichenfolge	wird zu	Zeichenfolge	wird zu	Zeichenfolge	wird zu
<code>\Mu</code>	M	<code>\mu</code>	μ		
<code>\Nu</code>	N	<code>\nu</code>	ν		
<code>\Xi</code>	Ξ	<code>\xi</code>	ξ		
<code>\O</code>	O	<code>\o</code>	o		
<code>\Pi</code>	Π	<code>\pi</code>	π	<code>\varpi</code>	ϖ
<code>\Rho</code>	Ρ	<code>\rho</code>	ρ	<code>\varrho</code>	ϱ
<code>\Sigma</code>	Σ	<code>\sigma</code>	σ	<code>\varsigma</code>	ς
<code>\Tau</code>	T	<code>\tau</code>	τ		
<code>\Upsilon</code>	Υ	<code>\upsilon</code>	υ		
<code>\Phi</code>	Φ	<code>\phi</code>	φ	<code>\varphi</code>	φ
<code>\Chi</code>	Χ	<code>\chi</code>	χ		
<code>\Psi</code>	Ψ	<code>\psi</code>	ψ		
<code>\Omega</code>	Ω	<code>\omega</code>	ω		

Vektorzeichen

Ein Zeichensatz fehlt leider: Buchstaben mit Vektor-Akzent. Sie können nur aus einem Buchstaben und dem Zeichen $\vec{}$ (`\hvec`) mit der `{EQ}`-Funktion zusammengesetzt werden:

Fügen Sie mit `[Strg]+[F9]` ein Feld ein.

Tragen Sie zwischen die Funktionsklammern ein:

```
{ EQ \O(z1;z2) }
```

wobei `z1` und `z2` für die zu kombinierenden Zeichen stehen. Diese beiden Zeichen werden durch das Argument `\O` zu einer Zeichenposition zusammengeschoben, was Sie allerdings erst sehen können, wenn Sie `[F9]` betätigt haben:

```
{ EQ \O (x; ~) } wird zu  $\vec{x}$ 
```

Tipp

Sofern es vom Schriftstil passen sollte, können Sie sich auch der freien Schrift »Boole&Vektor.otf« bedienen. Diese Schrift basiert auf einem dicktengleichen² Letter-Gothic-Klon.

⚠ Wichtig

Die Zeichenfolge `\O` ist in der MATHEMATISCHEN AUTOKORREKTUR bereits für den Buchstaben Omikron vergeben. Sie müssen diese automatische Umwandlung also mit `[Strg]+[Z]` rückgängig machen.

² Alle Zeichen haben dieselbe Breite.

Mathematische Autokorrektur (thematisch sortiert)

Mathematik

Zeichenfolge	wird zu	Zeichenfolge	wird zu
<code>+ - Kein Leerschritt! \pm</code>	\pm	<code>-+ Kein Leerschritt! \mp</code>	\mp
<code>>= Kein Leerschritt! \ge \geq</code>	\geq	<code><= Kein Leerschritt! \le \leq</code>	\leq
<code>\gg</code>	\gg	<code>\ll</code>	\ll
<code>\times</code>	\times	<code>\ldiv \ldivide / \sdiv \sdivide \over</code>	$/$
<code>\div</code>	\div	<code>\circ</code>	\circ
<code>\sqrt</code>	\sqrt	<code>\cbrt</code>	$\sqrt[3]$
<code>\qdrtr</code>	$\sqrt[4]$	<code>\ne \neq</code>	\neq
<code>\sim</code>	\sim	<code>\simeq</code>	\simeq
<code>\approx</code>	\approx	<code>\cong</code>	\cong
<code>\doteq</code>	\doteq	<code>\equiv</code>	\equiv
<code>\sum</code>	Σ	<code>\wr</code>	\wr
<code>\prod</code>	Π	<code>\coprod \amalg</code>	\amalg
<code>\infty</code>	∞	<code>\propto</code>	\propto
<code>\odot</code>	\odot	<code>\bigodot</code>	\bigodot
<code>\ominus</code>	\ominus	<code>\bigoplus</code>	\bigoplus
<code>\otimes</code>	\otimes	<code>\bigotimes</code>	\bigotimes
<code>\cup</code>	\cup	<code>\bigcup</code>	\bigcup
<code>\cap</code>	\cap	<code>\bigcap</code>	\bigcap
<code>\sqcap</code>	\sqcap	<code>\nabla</code>	∇
<code>\sqcup</code>	\sqcup	<code>\bigsqcup</code>	\bigsqcup
<code>\subset</code>	\subset	<code>\superset</code>	\supset
<code>\subseteq</code>	\subseteq	<code>\supseteq</code>	\supseteq
<code>\sqsubseteq</code>	\sqsubseteq	<code>\sqsupseteq</code>	\sqsupseteq
<code>\in</code>	\in	<code>\ni</code>	\ni
<code>\notin</code>	\notin	<code>\notcontain</code>	$\not\subset$
<code>\biguplus</code>	\biguplus	<code>\uplus</code>	\uplus
<code>\vee</code>	\vee	<code>\bigvee</code>	\bigvee
<code>\wedge</code>	\wedge	<code>\bigwedge</code>	\bigwedge
<code>\exists</code>	\exists	<code>\forall</code>	\forall
<code>\asymp</code>	\asymp		
<code>\prec</code>	\prec	<code>\succ</code>	\succ
<code>\preceq</code>	\preceq	<code>\succeq</code>	\succeq

Zeichenfolge	wird zu	Zeichenfolge	wird zu
<code>\funcapply</code>	∂	<code>\partial</code>	∂
<code>\i</code>	i	<code>\j</code>	j
<code>\prime</code>	'	<code>\pprime</code>	"
<code>\pprime</code>	'''	<code>\pppprime</code>	''''
<code>\int</code>	\int	<code>\oint</code>	\oint
<code>\iint</code>	\iint	<code>\oiint</code>	\oiint
<code>\iiint</code>	\iiint	<code>\oiiint</code>	\oiiint
<code>\oint</code>	\oint	<code>\oint \oint</code>	\oint
<code>\wp</code>	\wp	<code>\aleph</code>	\aleph
<code>\bet \beth</code>	\beth	<code>\gimel</code>	\gimel
<code>\dalet \daleth</code>	\daleth	<code>\hbar</code>	\hbar

Geometrische Symbole

Zeichenfolge	wird zu	Zeichenfolge	wird zu
<code>\above</code>	\perp	<code>\below</code>	\top
<code>\vdash</code>	\vdash	<code>\dashv</code>	\dashv
<code>\bot</code>	\perp	<code>\top</code>	\top
<code>\left</code>	\left	<code>\close \right</code>	\right
<code>\angle</code>	\angle	<code>\bowtie</code>	\bowtie
<code>\eqarray \matrix</code>	\begin{matrix}	<code>\rect</code>	\square
<code>\lceil</code>	\lceil	<code>\rceil</code>	\rceil
<code>\lfloor</code>	\lfloor	<code>\rfloor</code>	\rfloor
<code>\models</code>	\models	<code>\Vert \norm \parallel</code>	\parallel
<code>\vbar</code>	$\bar{}$	<code>\mid</code>	\mid
		<code>\naryand</code>	\bigwedge
		<code>\vert</code>	\mid

Punkte

Zeichenfolge	wird zu	Zeichenfolge	wird zu	Zeichenfolge	wird zu
<code>\bullet</code>	\bullet	<code>... Kein Leerschritt! \dots \ldots</code>	\dots		
<code>\cdot</code>	\cdot	<code>\ratio</code>	$:$		
<code>\cdots</code>	\cdots	<code>\vdots</code>	\vdots		
<code>\ddots</code>	\ddots	<code>\rddots</code>	\rddots		
<code>\ddot</code>	\ddot	<code>\dddots</code>	\dddots	<code>\ddddot</code>	\ddddot
<code>\because</code>	\because	<code>\therefore</code>	\therefore	<code>:: Kein Leerschritt!</code>	$::$

Klammern

Zeichenfolge	wird zu	Zeichenfolge	wird zu	Zeichenfolge	wird zu
<code>\begin</code>	[<code>\end</code>]	<code>\overbrace</code>	$\overbrace{}$
<code>\bra</code>	<	<code>\ket \rangle</code>	>	<code>\underbrace</code>	$\underbrace{}$
<code>\lbrace</code>	{	<code>\rbrace</code>	}	<code>\overparen</code>	$\overparen{}$
<code>\lbrack</code>	[<code>\rbrack</code>]	<code>\underparen</code>	$\underparen{}$

In Formeln umschließen die horizontalen Klammern nachfolgende Zeichen, mehrere Zeichen müssen in Klammern eingeschlossen sein, z. B. `\underbrace` ($x+y^2$) wird zu $\underbrace{x+y^2}$

Pfeile

Zeichenfolge	wird zu	Zeichenfolge	wird zu	Zeichenfolge	wird zu
<code>\asmash</code>	↑	<code>\dsmash</code>	↓	<code>\smash</code>	↑↓
<code>\uparrow</code>	↑	<code>\downarrow</code>	↓	<code>\updownarrow</code>	↑↓
<code>\Uparrow</code>	↑	<code>\Downarrow</code>	↓	<code>\Updownarrow</code>	↑↓
<code>\hphantom</code>	↔	<code>\vphantom</code>	↕	<code>\phantom</code>	◇
<code>\leftarrow \gets</code>	←	<code>\rightarrow \to</code>	→	<code>\leftrightarrow</code>	↔
<code>\Leftarrow</code>	⇐	<code>\Rightarrow</code>	⇒	<code>\Leftrightarrow</code>	↔
<code>\leftharpoonup</code>	↵	<code>\rightharpoonup</code>	↶	<code>\hvec</code>	→
<code>\leftharpoondown</code>	↷	<code>\rightharpoondown</code>	↸	<code>\tvec</code>	↔
<code>\hookleftarrow</code>	↵	<code>\hookrightarrow</code>	↶	<code>\mapsto</code>	↗
<code>\nearrow</code>	↗	<code>\nwarrow</code>	↖		
<code>\swarrow</code>	↘	<code>\searrow</code>	↙		

Diverse

Zeichenfolge	wird zu	Zeichenfolge	wird zu	Zeichenfolge	wird zu
<code><< Kein Leerschritt!</code>	«	<code>>> Kein Leerschritt!</code>	»	Nicht verwechseln mit <code>\gg</code> und <code>\ll</code> !	
				<code>\clubsuit</code>	♣
<code>\ast</code>	*	<code>\star</code>	★	<code>\spadesuit</code>	♠
<code>\atop</code>	!	<code>\emptyset</code>	∅	<code>\heartsuit</code>	♥
<code>\overbar</code>	-	<code>\underbar</code>	—	<code>\diamondsuit</code>	♦
<code>\degree</code>	°	<code>\circ</code>	◦	<code>\diamond</code>	◇

In Formeln unter- bzw. überstreichen `\underbar` und `\overbar` nachfolgende Zeichen, mehrere Zeichen müssen in Klammern eingeschlossen sein, z. B. `\overbar` ($a \times b$) wird zu $\overline{a \times b}$